

30.3.2008

Polit-Plausch für unterwegs

Podcasts aus Bremen: Jens Neumann produziert kleine Info-Filme für MP3-Abspielgeräte

Von unserem Redakteur
Michael Brandt

BREMEN. Jens Eckhoff ist ein Star. Jedenfalls in der Podcast-Szene. Podcast? Den Begriff muss man noch nicht unbedingt gehört haben. Dahinter verbergen sich kleine Info-Filme oder auch Audiobeiträge, die sich im Internet abonnieren und dann bequem auf dem MP3-Player ansehen lassen. In der Straßenbahn, auf der Parkbank, im Wartezimmer. Die audiovisuellen Schnipsel gibt es auch "made in Bremen". Der ehemalige Bausenator Jens Eckhoff (CDU) hat bereits elf Plaudereien unter der Adresse www.bremercafepod.de ins Internet gestellt. Bisher seien die Gespräche 38 000-mal heruntergeladen worden, sagt Jens Neumann, der die Beiträge hergestellt hat. Spitzenreiter in der Beliebtheit war bisher ein Austausch Eckhoffs mit Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD). Dieser Podcast hat es vor Monaten sogar bis auf Platz 12 in der Sparte "Gesellschaft und Kultur" auf der Internetplattform iTunes gebracht. Kommentar Neumanns dazu: Für einen lokalen Podcast sei das "eine Bombe". Wenn man auch den Podcast der heimischen Fußballmannschaft als lokales Angebot betrachtet, dann hängen die Trauben hoch. Antenne Niedersachsen produziert den Podcast für die Profis von Werder Bremen. Der Service verzeichnete, sagt eine Sprecherin, allein im vergangenen Dezember 36 000 Downloads. Die Inhalte seien nicht einfach nur Versatzstücke aus dem Rundfunk, sondern würden direkt für den Podcast hergestellt. Auch bei Radio Bremen liegt Fußball bei den Podcast-Angeboten ganz weit vorn - mit "Zeiglers wunderbarer Welt des Fußballs." Angefangen hat man hier aber mit einem anderen Beitrag: Als erstes wurde, sagt eine Mitarbeiterin im Funkhaus, die Rückblick-Reihe "As time goes by" als Podcast bereitgestellt. Männlich, 29 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder und ein überdurchschnittliches Monatsgehalt - Jens Neumann beruft sich auf Untersuchungen und skizziert so den durchschnittlichen Podcast-Nutzer. Mitte 2005 hat der Bremer den ersten eigenen Beitrag hergestellt. "Ich war relativ schnell dabei." Eine eigene Reihe folgte. Heute produziert er unter anderem die Podcasts des Deutschen Tierschutzbundes, für "Bremen live" und "Jazzahead". Und er kann auf seiner Homepage auf eine Reihe von Preisen verweisen, die er damit schon gewonnen hat. Podcasts - der Begriff setzt sich aus dem Namen von Apples Abspielgerät "iPod" und "Broadcasting" zusammen - müssen laut Neumann einen "professionell unprofessionellen" Eindruck vermitteln. Sie müssten selbstgemacht sein, authentisch. Kann man von einer Tätigkeit als Podcast-Produzent in Bremen leben? Neumann sagt ja. Er bezeichnet sich zwar eher als Experte für neue Medien. Potenzial für ein Auskommen ist aber offenbar ausreichend vorhanden. "Die Entwicklung geht rasend schnell", sagt Neumann. Ende vergangenen Jahres, beruft er sich auf eine Marktuntersuchung, habe es in Deutschland 7,5 Millionen Podcast-Nutzer gegeben. 2010 sollen es 18 Millionen sein. Er hat als Ein-Mann-Betrieb angefangen, will jetzt aber Mitarbeiter einstellen. Einen seiner neuesten Podcasts hat Neumann für die Prizeotel-Gruppe hergestellt. Das Unternehmen plant an der Bürgerweide den Bau eines sogenannten Budget-Design-Hotels. Grundsteinlegung soll am 1. April sein, verrät Hoteldirektor Marco Nussbaum im ersten Beitrag. Alle 14 Tage soll es nun einen neuen Bericht über die Fortschritte des Projektes geben. Jens Neumann muss dafür nicht unentwegt mit der Kamera dabei sein. Diesen Job hat Hotelchef Nussbaum für ihn übernommen.

© Bremer Tageszeitungen AG

[DRUCKEN](#) | [FENSTER SCHLIESSEN](#)